

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Druck:
1. Rathaus, Hofgasse 1
Fernsprecher:
Rathaus, Mappe 38



Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 58.

Samstag 19. Juli 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 11. Juli. — Bezirksvertretungen: Floridsdorf vom 22. Mai, Sitzung. — Baubewegung vom 15. bis 18. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 11. Juli 1924,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, B. H. Hof und die G. R. Weigl
und Chorjch.

1. Ihr Fernbleiben haben die G. R. Ing. Viber, Leopoldine Glöckel und Kurz entschuldigt. Beurlaubt sind die G. R. Alt, Altmayer, Angeli, Beisser, Marie Bock, David, B. B. Emmerling, Dr. Friedjung, Groß, Heizinger, Hellmann, Hieß, Kohl, Dr. Alma Mokto, Nachnebel, Paulitschke, Amalie Pölzer, Rummelhardt, Schafranek, Wagner und Wawerka.

2. Der G. R. Dr. Aline Furtmüller wird ein achtwöchiger Urlaub ab 11. Juli 1924 bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die G. R. Doppler und Genossen einen Antrag (Nr. 18) auf Verkürzung der Intervalle auf der Linie 9 der städtischen Straßenbahnen eingebracht haben, der der Direktion der städtischen Straßenbahnen zur weiteren Behandlung zugewiesen wird.

4. Der Bürgermeister teilt ferner mit, daß die G. R. Untermüller, Dirisamer und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 17) wegen der Entschädigung der Hausbesorger für die Gehsteigreinigung eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

5. Der Bürgermeister macht endlich folgende Mitteilung: Herr G. R. Viber ist gleichfalls verhindert, der heutigen Sitzung anzuwohnen. Ich bin daher auch heute außerstande, einem Begehren der Beamtenorganisation des Stadtbauamtes auf irgend eine Remedur gegenüber den heftigen Angriffen des Herrn G. R. Viber gegen einzelne Funktionäre dieses Amtes Rechnung zu tragen und bin genötigt, diesen Gegenstand loyalerweise bis zu seiner Wiederkehr aufzuschieben.

6 bis 29. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1 bis 8, 10, 13 bis 16, 18 bis 20, 22, 24, 27 bis 31 und 34 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter G. R. Alt:

6. P. Z. 1794, P. 1. Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses für den Ankauf von Gründen infolge der Erhöhung des städtischen Zuschlages zu der Uebertragungsgebühr wird zur Ausgabrubrik 615/3 a eine Erhöhung der Sachkredite um zusammen 3.787.900 K und gleichzeitig für dieses nicht bedeckte

Mehrerfordernis ein Zuschußkredit in gleicher Höhe genehmigt.

7. P. Z. 1766, P. 2. Zu nachgenannten Ausgabrubriken werden nachstehende Zuschußkredite bewilligt: 614/2 a „Städtische Wohnhäuser“ 300 Millionen, Bürgerhospitalfonds II/2 a „Zinshäuser des Wiener Bürgerhospitalfonds“ 120 Millionen, Bürgerladfonds I/2 a „Zinshäuser des Wiener Bürgerladfonds“ 6 Millionen, Versorgungsfonds II/2 a „Zinshäuser des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds“ 10 Millionen, 316/5/2 a „Stiftungshäuser“ 60 Millionen, 316/6/2 a „Verlassenschaftszinshäuser“ 15 Millionen Kronen.

Berichterstatter G. R. Blum:

8. P. Z. 1781, P. 3. Zur Ausgabrubrik 280/1 „Verschiedene Ausgaben“ wird ein erster Zuschußkredit von 500 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter G. R. Brettnner:

9. P. Z. 1745, P. 4. Der Rückzahlungstermin für den 1500 Millionen Kronenkredit der Gemeinde Wien an den Landesmuskeller wird unter Aufrechterhaltung der bisherigen Zinsspannung gegenüber der Bankrate der Oesterreichischen Nationalbank unter der Bedingung bis 31. Dezember 1924 erstreckt, daß auch das Land Niederösterreich denselben Beschluß faßt.

10. P. Z. 1784, P. 5. 1. Die „Gewista“ Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung tritt der Radioverkehrsaktiengesellschaft „Ravag“ durch Uebernahme von Aktien bis zum Höchstbetrage von 1 Milliarde Kronen bei. Dieser Betrag ist aus den laufenden Betriebsmitteln der „Gewista“ zu entnehmen. 2. Die vom Bürgermeister über spezielle Ermächtigung des Stadtsenates nach § 96 G.-B. verfügte Anzahlung von 168 Millionen Kronen wird genehmigt.

Berichterstatter G. R. Dr. Fränkel:

11. P. Z. 1744, P. 6. Der mit 30. Juni 1924 befristete Rückzahlungstermin des mit Gemeinderatsbeschluß vom 27. Juni 1923, P. Z. 6636, der „Newag“ gewährten Kredites von 6 Milliarden Kronen wird unter Aufrechterhaltung der bisherigen Zinsspannung der Bankrate der Oesterreichischen Nationalbank in der Weise erstreckt, daß die „Newag“ den ganzen Betrag in vier gleichen, mit 31. Juli 1924 beginnenden und an jedem Monatsletzten fälligen Monatsraten von 1500 Millionen Kronen zur Rückzahlung bringt.

12. P. Z. 1782, P. 7. Der Finanzierungsvertrag zwischen der Gemeinde Wien und dem Lande Niederösterreich betreffend die „Newag“, Gemeinderatsbeschluß vom 26. Mai 1922,

§. 3. 5334, wird dahin ergänzt, daß sich sowohl die Gemeinde Wien wie das Land Niederösterreich verpflichten, falls ein Land seinen Besitz an „Newag“-Aktien (mit Ausschluß der Gründeraktien, für welche im Finanzierungsvertrage unter Punkt III besondere Bestimmungen gelten) ganz abstoßen oder verringern wollte, es bezüglich dieses dem anderen Vertragsteile zu dem von anderer Seite gebotenen Preise ein Vorkaufsrecht einräumt, welches innerhalb acht Tagen nach Erhalt der Verständigung auszuüben wäre.

Berichterstatter **GR. Grünfeld:**

13. §. 3. 1737, §. 8. Bei den einzelnen Ansätzen des geltenden Beerdigungsgebührentarifes für die Friedhöfe der Gemeinde Wien sind Teilbeträge unter 500 K zu vernachlässigen, Teilbeträge von 500 K, beziehungsweise zwischen 500 und 1000 K, sind auf 1000 K aufzurunden.

14. §. 3. 1735, §. 10. In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. April 1923, §. 3. 3343, wird die Wiederbelegung von heimgefallenen Gräbern auf dem Strebersbörfelder Friedhöfe in den Gruppen XIII bis XVI, XXII, XXIII, XXVII, XXXV und XLII bewilligt.

Berichterstatter **GR. Jenschil:**

15. §. 3. 1761, §. 13. Die Vornahme von Vergrößerungs- und Instandsetzungsarbeiten im städtischen Kindergartengebäude 15. Beingasse 19/21, wird mit dem Gesamtbetrage von 250 Millionen Kronen genehmigt und hiefür ein vierter Zuschußkredit von 155 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 611/3 a, ein erster von 75 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 611/3 b und ein zweiter von 10 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 611/3 c, sowie ein dritter Zuschußkredit von 10 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 610/1 d bewilligt.

16. §. 3. 1777, §. 14. Die Einrichtung von Niederdruckdampfheizungsanlagen in den Schulgebäuden 2. Novaragasse und 9. D'Orlagasse—Hahngasse mit einem Kostenbetrage von 1409 Millionen Kronen wird genehmigt und gleichzeitig für das unbedeckte Erfordernis von 359 Millionen Kronen ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 609/3 c bewilligt.

17. §. 3. 1778, §. 15. Für die Instandsetzung von Amtsräumen im Neuen Rathause und des Gemeinderatsitzungs-saales, sowie für die Abänderung des Präsidialaufzuges wird ein Betrag von 321 Millionen Kronen genehmigt. Zu seiner Deckung wird ein sechster Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabrubrik 606/3 a bewilligt.

Berichterstatter **GR. Kopywa:**

18. §. 3. 1765, §. 16. Zur Nachschaffung und Ausbesserung von Amtseinrichtungsgegenständen wird zur Ausgabrubrik 605/1 f ein Zuschußkredit von 1500 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Rudolf Müller:**

19. §. 3. 1795, §. 18. Zur Deckung des beim Umbau des Hauptunratskanales in der Friedmannngasse von der Lindauergasse bis Friedmannngasse 57 im 16. Bezirke auflaufenden Mehrerfordernisses wird ein fünfter Zuschußkredit von 15 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 524/2 iß bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schön:**

20. §. 3. 1788, §. 19. Zur Deckung der aus dem Ankauf des Hauses 17. Blumengasse 48, ident mit Weidmannngasse 14, von Ida Schmidt durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 62. Zuschußkredit von 53.475.000 K bewilligt.

21. §. 3. 1790, §. 20. Zur Deckung des aus dem Ankaufe der Liegenschaft Einl.-§. 2356 Grundbuch 3. Bezirk mit dem Hause 3. Klimschgasse 34 von Franziska Raith durch die Gemeinde Wien erwachsenden Erfordernisses wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 183.6 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

22. §. 3. 1762, §. 22. Der Entwurf für ein Wirtschaftsgebäude in der Kinderheilanstalt Sulzbach bei Bad Fischl und die für diesen Bau erforderlichen, mit dem Teilbetrage von 500 Millionen Kronen bedeckten Gesamtkosten von 800 Millionen Kronen werden genehmigt und gleichzeitig zur Deckung des Resterfordernisses zur Ausgabrubrik 315/2 ein vierter Zuschußkredit in der Höhe von 300 Millionen Kronen bewilligt.

23. §. 3. 1807, §. 24. Für den Ankauf von zwölf Lastkraftwagen und zehn Anhängern wird ein Betrag von 3010 Millionen Kronen bewilligt und hiefür ein Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 510/2 in gleicher Höhe genehmigt.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

24. §. 3. 1789, §. 27. I. Die Gemeinde Wien kauft vom Konsortium vom Jahre 1908 für Kasernen-Grund- und Bau-transaktionen die Baustellen 1 bis 4 und 12 des Baublockes 52 der Schmelzer Gründe, Kat.-Parz. 206/32, 206/591 bis 593 und 206/601, Katastralgemeinde Fünfhaus, um den Pauschalpreis von 500 Millionen Kronen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden verkauft und gekauft, wie sie liegen und stehen, und der Gemeinde vollkommen so- und mit Ausnahme der zu ihren Gunsten einverleibten Realkast auch vollkommen lastenfrei übertragen.

2. Die Gemeinde Wien tritt in die bestehenden Pachtverträge mit den Schrebergärtnern ein.

3. Die Bezahlung des Kaufschillings erfolgt binnen acht Tagen, nachdem das Konsortium den von seinem bevollmächtigten Vertreter legalisiert gefertigten Kaufvertrag der Gemeinde Wien übergeben hat.

Der Kaufschilling wird im Kaufvertrage quittiert.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verküpfung über die Hälfte des wahren Wertes.

5. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbüchertlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühren und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Konsortiums trägt dieses selbst.

II. Zur Deckung der für diesen Grundkauf erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 545.2 Millionen Kronen bewilligt.

25. §. 3. 1787, §. 28. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 107/2, Einl.-§. 1495 Grundbuch Ottakring, von Oskar Silberbauer durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 73. Zuschußkredit von 11.5 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Dr. Tandler:**

26. §. 3. 1746, §. 29. Der Steiermärkischen Landesregierung wird ein Betrag von 40 Millionen Kronen als außerordentliche einmalige Subvention zur teilweisen Deckung des Betriebsabganges der Lungenheilstätten Hörgas—Enzenbach in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1922, das ist für die Zeit vor Zustandekommen des derzeit geltenden Abkommens, gewährt. Für diese Ausgabe wird gleichzeitig ein Zuschußkredit in derselben Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 bewilligt.

27. §. 3. 1747, §. 30. Dem Vereine „Hygieneausstellung Wien“ wird ein Darlehen von 200 Millionen Kronen als Beitrag zu dem Sicherstellungsfonds der für den Herbst 1924 in Wien geplanten Hygieneausstellung gewährt. Dieses Darlehen ist unverzinslich und spätestens mit Schluß der Ausstellung zurückzustellen.

28. §. 3. 1748, §. 31. Das Reinertragnis des IV. allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens vom 27. Jänner 1924 im Betrage von 1.508.859.477 K wird folgendermaßen verwendet:

1. Die bereits im Jänner 1924 vorgenommene vorschußweise Ausbezahlung eines Betrages von 250 Millionen Kronen auf das voraussichtliche Ergebnis des IV. allgemeinen Sammeltages an die Fürsorgeinstitute zwecks Beteiligung Bedürftiger wird nachträglich genehmigt.

2. Ueber die Verwendung eines Betrages von 150 Millionen Kronen wir dem amtsführenden Stadtrate der Gruppe III das Recht der Verteilung im Wege der M. Abt. 8 überlassen.

3. Den Vorständen der Fürsorgeinstitute wird ein weiterer Betrag von 900 Millionen Kronen unter Zugrundelegung des seit dem Jahre 1922 angewendeten Aufteilungsschlüssels zur freien Verteilung überwiesen, wonach auf die einzelnen Bezirke folgende Beträge entfallen:

1. Bezirk . . .	17 Millionen Kronen
2. " . . .	67 " "
3. " . . .	67 " "
4. " . . .	16 " "
5. " . . .	60 " "
6. " . . .	20 " "
7. " . . .	20 " "
8. " . . .	14 " "
9. " . . .	53 " "
10. " . . .	67 " "
11. " . . .	32 " "
12. " . . .	60 " "
13. " . . .	53 " "
14. " . . .	33 " "
15. " . . .	27 " "
16. " . . .	67 " "
17. " . . .	47 " "
18. " . . .	20 " "
19. " . . .	40 " "
20. " . . .	60 " "
21. " . . .	60 " "

Summe . 900 Millionen Kronen.

Die Vorstände der Fürsorgeinstitute sind jedoch zur genauen Rechnungslegung im einzelnen über die vorgenommene Verteilung verpflichtet.

4. Das restliche Sammelergebnis wird dem Zentralfürsorgekataster zur Vornahme von Handbeteiligungen an Bedürftige, welche mit Rücksicht auf die Höhe der Unterstützungsbeträge in den Bezirken nicht beteiligt werden können, überwiesen.

Berichterstatter **GN. Wismann:**

29. P. Z. 1786, P. 34. Zur Deckung der aus dem Ankaufe von Parzellen des Grundbuches Fünfhaus von Richard Kola, Hilda Hilfreich und Amalia Scherla durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabe rubrik 615/3a ein Zuschußkredit von 185,410.000 K bewilligt.

Berichterstatter **GN. Kofrda** (an Stelle des **GN. Alt**):

30. P. Z. 1792, P. 35. I. Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft im eigenen Namen und namens der „Union“-Baumaterialiengesellschaft und der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, A.-G., andererseits wird nachstehendes Tauschübereinkommen abgeschlossen:

1. Die Allgemeine österreichische Baugesellschaft, beziehungsweise die von ihr vertretenen obgenannten Firmen überlassen der Gemeinde Wien als Baugrund Teile der Kat.-Parz. 936 in Einl.-Z. 1955 Hernals, und der Kat.-Parz. 1013 in Einl.-Z. 1668 Währing, und einen Teil der Kat.-Parz. 1012/1 in Einl.-Z. 1668 Währing, im Ausmaße von zusammen 54.65 m² und übertragen gleichzeitig Teile der Parz. 936 in Einl.-Z. 1955 Hernals, der Parz. 1012/1 und 1013 in Einl.-Z. 1668 Währing, sowie der Parz. 446/1 und 448 in Einl.-Z. 1954 Hernals, im Ausmaße von zusammen 757.23 m² in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

Weiters überträgt die Allgemeine österreichische Baugesellschaft aus ihrem Besitze die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 19, Z. 801/23 grün schraffierte Fläche, bestehend aus den Kat.-Parz. 125/3, 129/3, 125/4, 129/2, 125/19 bis 125/23, 135/3, 343/5 sowie aus Teilen der Kat.-Parz. 134/3 und 127/1, innenliegend im Grundbuche Unter-Weidling, im Ausmaße von zusammen 32.000 m² und anschließend an diese Fläche einen weiteren Grundteil im Ausmaße von zirka 6500 m², der nach einer von der Gemeinde zu wählenden Begrenzungslinie bestimmt wird, endlich die Kat.-Parz. 618/22 in Einl.-Z. 196 Inzersdorf-Stadt, im Ausmaße von 870 m² in das Eigentum der Gemeinde Wien.

2. Die Gemeinde Wien überläßt dafür der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft die beiden Baublöcke A und B beiderseits der Pöschentoblgasse zwischen der Burmsergasse und der Rannegasse, bestehend aus den Parz. 206/117 und 206/367 bis 206/373, beziehungsweise 206/115 und 206/406 bis 206/412,

Katastralgemeinde Fünfhaus, mit einem Gesamtmaße von 7600 m², ferner die Baustellen Kat.-Parz. 1957 in Einl.-Z. 1893 Alfergrund, mit 658 m² und Kat.-Parz. 1967 und 1961 in Einl.-Z. 1895 Alfergrund, mit 687 m².

3. Die Tauschgründe werden gegenseitig vollkommen sah- und mit Ausnahme der auf den Baublöcken A und B an der Pöschentoblgasse und dem Grunde an der Hohenbergstraße lastenden Beschränkungen auch vollkommen lastenfrei übergeben und übernommen. Die Gemeinde gestattet auf diesen beiden Baublöcken die Errichtung industrieller oder gewerblicher Anlagen, die in ihrer Betriebsführung nicht mehr Lärm oder Geruch als eine Schmelzfabrik verbreiten.

4. Eine Aufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet.

5. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung des Tauschübereinkommens wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

6. Die mit dem Tauschübereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben tragen beide Teile je zur Hälfte, die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung trägt jeder Teil für sich; die Wertwachstumsabgabe geht zu Lasten der Gemeinde Wien.

II. Zur Deckung der aus diesem Tauschübereinkommen sich ergebenden Auslagen wird ein Zuschußkredit von 121,780.000 K zur Ausgabe rubrik 615/3a bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **GN. Grünfeld:**

31. P. Z. 1763, P. 9. Die Instandsetzung der Fassaden und Freitreppen bei den Leichenhallen im Wiener Zentralfriedhofe mit einem Kostenbetrage von 380 Millionen Kronen wird genehmigt und zur Ausgabe rubrik 318/1, beziehungsweise zu Post 2n des Sondervoranschlages für die Gemeindefriedhöfe ein in den Mehreinnahmen bedeckter Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(Redner: **GN. Drel.**)

Berichterstatter **GN. Fjer:**

32. P. Z. 1776, P. 11. Zur Deckung verschiedener Mehrerfordernisse für den Betrieb „Wasserversorgung“ im Jahre 1924 wird zur Ausgabe rubrik 522/1 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1595 Millionen Kronen bewilligt, wovon 1.5 Milliarden Kronen in den Rückersätzen für die Herstellung von Abzweigungen Deckung finden, während 95 Millionen Kronen auf den Reservefonds zu verweisen sind.

(Redner: **GN. Erban.**)

Berichterstatter **GN. Fenschl:**

33. P. Z. 1760, P. 12. Für Umgestaltungs- und Gebäudeerhaltungsarbeiten im städtischen Versorgungshaus Baumgarten, 13. Hütteldorfer Straße 188 wird zur Ausgabe rubrik 302 ein neuer Zuschußkredit von 92 Millionen Kronen bewilligt.

(Redner: **GN. Angermayer.** — Während der Rede des **GN. Angermayer** übernimmt **GN. Weigl** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. Rudolf Müller:**

34. P. Z. 1774, P. 17. Für die laufende Erhaltung der Makadamstraßen wird zur Ausgabe rubrik 519/4ca, beziehungsweise 519/4cb ein Zuschußkredit von 11.800 Millionen Kronen, beziehungsweise 1200 Millionen Kronen und für die neu zu eröffnende Ausgabe rubrik 519/4cc für die Kosten der Arbeiterbeistellung durch den Unternehmer ein Zuschußkredit von 1200 Millionen Kronen bewilligt.

(Redner: **GN. Binder.**)

Berichterstatter **GN. Stein:**

35. P. Z. 1785, P. 26. Die Adaptierung der Zedlitz-Markthalle im 1. Bezirke in eine Kraftstellwagengarage wird mit einem Gesamtkostenfordernis von 1680 Millionen Kronen genehmigt und hierfür ein Sachkredit in gleicher Höhe bewilligt. Davon sind 600 Millionen Kronen im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1924 des Kraftstellwagenbetriebes bedeckt; für den Rest wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 1080 Millionen Kronen zu diesem Wirtschaftsplane genehmigt.

(Redner: **Die GN. Kotter und Binder.**)

Der von **GN. Kotter** gestellte Rückverweisungsantrag wird abgelehnt.

Berichterstatter **GN. Löttsch**:

36. P. Z. 1791, P. 36. I. Zwischen der Gemeinde Wien und der Wiener Baugesellschaft wird nachstehendes Tauschübereinkommen abgeschlossen:

1. Die Wiener Baugesellschaft überläßt der Gemeinde Wien als Baugrund die Kat.-Parz. 260/10 in Einl.-Z. 177 Währing im 18. Bezirke im Ausmaße von 737 m².

2. Die Gemeinde Wien überläßt dafür der Wiener Baugesellschaft die Kat.-Parz. 1293/30, 1296/1, 1575/2 und 1297/1, inliegend in Einl.-Z. 1055 Ober-St. Veit, ferner die Kat.-Parz. 1269/3, 1575/3 und 1297/2 in Einl.-Z. 1194 Ober-St. Veit, weite Teile der Kat.-Parz. 1269/64, 1575/8, 1297/5 und 1297/6 und die ihr gemäß dem Uebereinkommen vom 29. Oktober 1913, M. Abt. 1, 3153, zu übergebende Kat.-Parz. 1/44 in Einl.-Z. 728 Lainz, zusammen 1298 m² als Baugrund, endlich Teile der Kat.-Parz. 1670 öffentliches Gut Ober-St. Veit im Ausmaße von 335 m² als Straßengrund; außerdem leistet die Gemeinde eine Aufzählung von 110 Millionen Kronen.

3. Die Tauschgründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien lautenden Real-lasten auch sah- und lastenfrei übertragen.

4. Die Aufzählung von 110 Millionen Kronen ist binnen drei Tagen nach Vorbringung des intabulationsfähigen Vertrages fällig und wird im Ver-trage quittiert.

5. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

6. Die mit dem Tauschübereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten für die Plan-entwurf und für die allfällige rechtsfreundliche Vertretung, die zu Lasten der Wiener Baugesellschaft allein gehen, tragen beide Vertragsteile zur Hälfte. Die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt jeder Teil nach Maßgabe der von ihm erworbenen, beziehungsweise ab-getretenen Grundflächen.

II. Zur Deckung der aus diesem Tauschübereinkommen der Gemeinde Wien erwachsenden Kosten wird zur Ausgabe-rubrik 615/3a ein 79. Zuschußkredit in der Höhe von 125.170.000 K bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Ge-meinderates.)

Berichterstatter **GN. Löttsch**:

37. P. Z. 1793, P. 37. I. Die Gemeinde Wien erwirbt von der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft die Parzelle 394/3, inliegend im Grundbuche Unter-Meidling unter Einl.-Z. 1146, im Ausmaße von zirka 1435 m² um den Einheitspreis von 200.000 K per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird verkauft und gekauft, wie er liegt und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen. Die Gemeinde Wien tritt in den bestehenden Mietvertrag bezüglich dieses Grundes ein.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Übergabe des intabulationsfähigen Kaufvertrages zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Die mit diesem Kaufgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durch-führung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Ueber-tragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Gegenseite trägt diese selbst.

II. Das Anbot der Herzfelder'schen Erben als Eigentümer der Parzellen 559, 560 und 563/5 in Einl.-Z. 4648 Unter-Meidling, der Gemeinde Wien vorbehaltenlich der verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung gegen die Parzelle 394/3 Unter-Meidling einen gleichgroßen Teil von diesen Parzellen, und zwar anschließend an die Malfattigasse in Tausch zu geben, wird angenommen.

Hiefür gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Die Tauschobjekte werden beiderseits übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen; der Uebernehmer tritt in die bestehenden Miet-verträge ein.

2. Eine Aufzählung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Tausch-übereinkommens wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

4. Die Gemeinde Wien wird gegen die Verbauung der Parzelle 394/3 mit einem Fabriksbau nebst Dampfeschlot keine Einwendung erheben.

5. Die mit diesem Tauschgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durch-führung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Eigentümer der Einl.-Z. 4648 Unter-Meidling, ferner die Ge-bühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühren, gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, in dem Falle, als bei einer Ver-äußerung der Parzelle 394/3 eine höhere als zehnprozentige Wertzuwachs-abgabe zur Vorschreibung gelangt, den Mehrbetrag über 10 Prozent den Eigentümern zu ersetzen.

III. Die Gemeinde Wien ist bereit, dem Ing. Ignaz Schindler für die Parzellen 552, Einl.-Z. 2157 Unter-Meidling und 555, Einl.-Z. 2158 Unter-Meidling, im Aus-maße von zusammen 1424 m² die gleiche Fläche von dem ihr gemäß Punkt II zufallenden Grunde zu überlassen.

Die Tauschgründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

Eine Aufzählung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet. Kosten, Gebühren und Abgaben dieses Tauschgeschäftes gehen zu Lasten der Gemeinde Wien, die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Gegenseite trägt diese selbst.

IV. Zur Deckung des Erfordernisses für diese Grundtrans-aktionen wird zur Ausgabe-rubrik 615/3a ein Zuschußkredit von 396.560.000 K bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Ge-meinderates.)

Berichterstatter **GN. Schorsch**:

38. P. Z. 1733, P. 21. Behufs Anschaffung von weiteren 3000 Stück Zünd- und Löschuhren für die städtischen Gaswerke wird ein Sachkredit von rund 950 Millionen Kronen genehmigt, der in dem für die Ver-besserung der öffentlichen Beleuchtung genehmigten, aus den Betriebseinnahmen 1923 und 1924 zu deckenden Kredite seine Bedeckung findet.

(Redner: **GN. Kotter**.)

Der von **GN. Kotter** gestellte Rückverweisungsantrag wird abgelehnt.

Berichterstatter **GN. Weber**:

39. Pr. Z. 1672, P. 32. Der Bericht des Magistrates über das Ergebnis der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien im Jahre 1923 wird zur Kenntnis genommen.

(Redner: **GN. Haider**; zu tatsächlichen Berichtigungen die **GN. Haider** und **Drel**. — Während der Rede des **GN. Haider** übernimmt **GN. Schorsch** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. Weber**:

40. P. Z. 1772, P. 33. 1. Den nachstehend genannten Siedlungsgenossenschaften werden die aus der Ta-belle ersichtlichen Bauvorschlüsse unter den anlässlich der Genehmigung der I. Rate (Gemeinderatsbeschuß vom 11. März 1924, P. Z. 434) für das Jahr 1924 bereits festgesetzten Be-dingungen gewährt.

2. Zur Bedeckung etwaiger berechtigter Baukostenüber-schreitungen wird eine Reserve von 10.488 Millionen Kronen festgesetzt.

3. Die genehmigten Beträge von insgesamt 66.200 Mil-lionen Kronen sind mit dem Teilbetrage von 51.183 Millionen Kronen auf Ausgabe-rubrik 402/2 (Sondervoranschlag Nr. 1, II/A/2) bedeckt. Für die Kostenüberschreitung von 15.017 Mil-lionen Kronen wird ein Zuschußkredit genehmigt.

4. Die der Gruppe „Künstler-siedlung“ der Siedlungs-genossenschaft „Altmannsdorf-Hezendorf“ anlässlich der Ge-nehmigung der I. Rate pro 1924 (Gemeinderatsbeschuß vom 11. März 1924, P. Z. 434) unter III/4 gestellte besondere Be-

Abdampfverwertung 110 c **GEFIA** Abgasverwertung

dingung wegen Arrondierung ihres Siedlungsgeländes wird außer Kraft gesetzt.

Siedlungsgebiet Nr.	Genossenschaft und Siedlung	Bau-	Nach-	Gesamt-
		vor-	trag-	
		schuß	für	
		II. Rate	1923	
in Millionen Kronen				
	Altmanndorf-Hehendorf			
10	Hoffingergasse, 12. Bez.	5.436	470	5.906
11	Rosenhügel, 12. Bez.	9.732	480	10.212
14	Hermeswiese, 13. Bez.	3.080	74	3.154
45	Käufsteriedlung, 13. Bez.	470	140	610
26	Döbling-Glanzing, 18. Bez.	2.480	.	2.480
	Laa am Berg			
3	Laaer Berg, 10. Bez.	1.710	494	2.204
	Kriegsbeschädigte			
3	Laaer Berg, 10. Bez.	1.710	494	2.204
	Blumental			
	Laaer Berg, 10. Bez.	1.710	458	2.168
	Gartenriedlung			
50	Elisabethallee II, 12. Bez.	55	55
17-18	Föhnersteig, 13. Bez.	4.340	.	4.340
	Antäus			
17-18	Spiegelgrundstraße, 13. Bez.	2.480	.	2.480
	Wien-West			
24	Heuberg, 17. Bez.	1.240	250	1.490
	Mein Heim			
61	Ragran, 21. Bez.	2.640	.	2.640
	Aus eigener Kraft			
46	Neu-Strahäcker, 21. Bez.	2.350	.	2.350
61	Freihof, 21. Bez.	3.520	.	3.520
37	Plankenäcker, 21. Bez.	2.200	500	2.700
35	Baumanngasse, 21. Bez.	1.120	230	1.350
30	Schwarze Lachenau, 21. Bez.	210	.	210
	Kriegerheimstätten			
40	Hirschketten, 21. Bez.	2.641	520	3.161
	Neues Leben			
43	Biberhausenweg, 21. Bez.	1.978	500	2.478
		51.047	4.665	55.712

(Redner: G. Drel; G. Drel auch zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter G. Speiser:

41. P. Z. 1601, P. 25. Im Gehaltschema für leitende Beamte werden für die Standesgruppe der Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes 4 Stellen in der 2. und 66 Stellen in der 3. Bezugsklasse systemisiert.

(Redner: Die G. Doppler und Stöger. — Während der Rede des G. Doppler übernimmt W. Hoß den Vorsitz, den er noch während dieser Rede wieder an den Bürgermeister abgibt. Während der Rede des G. Stöger übernimmt G. Schorsch den Vorsitz, den er vor dem Schlusswort des Berichterstatters wieder an den Bürgermeister abgibt.)

Der von G. Doppler gestellte Rückverweisungsantrag wird abgelehnt.

Berichterstatter G. Siegel:

42. P. Z. 1771, P. 23. Für die Herstellung von 1387 neuen Wohnungen, 71 Einzelzimmern, 152 Geschäften, 118 Werkstätten und Magazinen, 11 Zentralbädern, 15 Kinder-

horten, 39 Ateliers und 4 Volksbibliotheken, sowie für das Mehrerfordernis der im Jahre 1924 zur Ausführung gelangenden Wohnungsbauten wird ein Nachtragskredit von 261 Milliarden Kronen genehmigt, von welchem ein Teilbetrag von 100 Milliarden Kronen als Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 402/II/2 für das Jahr 1924 aus den Einnahmen der Wohnbausteuer sicherzustellen und der Rest von 161 Milliarden Kronen auf den Hauptvoranschlag für das Jahr 1925 zu verweisen ist. Die Aufteilung des Mehrerfordernisses auf die Sachkredite der einzelnen Wohnhausbauten hat nach Maßgabe der tatsächlichen Erhöhung der Wohnungszahl und der Preissteigerung zu erfolgen.

(Redner: Die G. Josef Müller und Doppler; zu tatsächlichen Berichtigungen die G. Josef Müller und Reismann.)

43. Die von G. Doppler begehrte Verlesung und Besprechung seiner Anfrage (Nr. 6) wegen der Versendung von Flugchriften gegen den Mutterschaftszwang durch städtische Organe wird nach Begründung durch den Antragsteller abgelehnt.

44. Dem Dringlichkeitsantrage der G. Untermüller, Dirisamer und Genossen (Nr. 17) wegen der Entschädigung der Hausbesorger für die Gehsteigreinigung wird nach Verlesung durch Schriftführer G. Huber und Begründung durch G. Untermüller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 47 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 17 der G. Untermüller, Dirisamer und Genossen:

In der Gemeinderatsitzung vom 30. Mai 1924 haben die Gefertigten einen Dringlichkeitsantrag in der gleichen Sache eingebracht und die unverzügliche Einleitung von Verhandlungen mit den Hausbesorgerorganisationen wegen Befreiung zeitgemäßer Entschädigungen für die Gehsteigreinigung verlangt.

Der Herr Bürgermeister hat nach Ablehnung der dringlichen Behandlung die Erklärung abgegeben, daß mit den Organisationen ohne Unterschied der Partei Verhandlungen geführt werden. Im krassen Widerspruch zu dieser Versicherung des Herrn Bürgermeisters in öffentlicher Gemeinderatsitzung steht der Vorgang, den sich der M. Abt. 30 bezüglich der Gehsteigreinigungsentschädigung zu rechtgelegt hat. Ohne mit den Organisationen zu verhandeln, wurden diese unterm 4. Juli in Kenntnis gesetzt, daß ihrem Postsparkassenkonto ein Betrag überwiesen wurde. Dieser Betrag würde, auf die Hausbesorger aufgeteilt, Entschädigungen von 500 K bis 1500 K ergeben.

Da es ganz unmöglich ist, daß die Gemeinde Wien für eine sechsmonatige Tätigkeit Beträge zur Auszahlung bringt, die dem Werte von einer bis drei Semmeln entsprechen, stellen die Gefertigten den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen: Der amtsführende Stadtrat der Gruppe V wird aufgefordert, unverzüglich mit den Hausbesorgerorganisationen Verhandlungen über die Höhe und die Form der Auszahlung der Entschädigungen für die Gehsteigreinigung einzuleiten.

Im Sinne des § 19 der Geschäftsordnung wird die dringliche Behandlung des Antrages beantragt.

Antrag Nr. 18 der G. Doppler und Genossen:

Die Bewohner des 17. und 18. Bezirkes, welche auf den Straßenbahnverkehr in der Hornmargasse (Linie 9) angewiesen sind, führen darüber Klage, daß seit der Zeit, wo die Linie V durch die Linie 9 ersetzt wurde, dadurch eine Betriebsverschlechterung eingetreten sei, daß gegen früher die Verkehrsichte herabgemindert und die Intervalle vergrößert worden seien. Da dies eine empfindliche Benachteiligung der Betroffenen bedeutet, ist es nötig, daß der Verkehr entsprechend verdichtet wird.

Die Gefertigten stellen den Antrag:

Der Gemeinderat beschließt: Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird beauftragt, sogleich das Erforderliche zu ver-

Jergitsch Drahtgitter ¹²⁶⁰ und Eisen- und Messingmöbel

WHEEN, L.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 13-86 und 74-80

anlassen, daß die Intervalle auf der Linie 9 wesentlich verkürzt werden.

Anfrage Nr. 7 des G.R. Kötter:

Der Magistrat veröffentlichte am 8. Juli 1924 die ab 1. Juni 1924 in Geltung zu tretende Höhe der Naturalbezüge bei Bemessung der Fürsorgeabgabe. Die Erklärungen über die Fürsorgeabgabe sind bis längstens 5., die Einzahlungen bis längstens 10. eines jeden Monats zu leisten. Bei den ungemein strengen Strafen, welche der Magistrat für ganz geringfügige Vergehen auf diesem Gebiete verhängt, beeilen sich die meisten Gewerbetreibenden, die Fürsorgeabgabe so rasch als möglich abzuführen.

Als die Erhöhung der Naturalbezüge bekanntgegeben wurde, hatte der größte Teil der Gewerbetreibenden zumindest bereits die Erklärungen ausgefüllt, mußte sie also wieder neu schreiben, also unnötige Doppelarbeit im Dienste eines anderen, der Gemeinde.

Ich möchte den Herrn Bürgermeister dringend bitten, daß er veranlassen möge, daß solche Verlautbarungen des Magistrates zeitgerecht erfolgen.

Beantwortung der Anfrage Nr. 6 des G.R. Doppler:

Herr G.R. Doppler hat am 4. Juli 1924 in einer an mich gerichteten Anfrage über die zugleich mit einer Amtsendung des 15. Bezirkes erfolgte Versendung von Flugchriften gegen den Mutterchaftszwang Beschwerde geführt. Hierüber hat mir der Magistrat folgenden Bericht erstattet:

„Anlässlich des am 28. Juni im Schloßhose von Schönbrunn zugunsten der Armen in den Bezirken 12, 13, 14 und 15 abgehaltenen Flügelhorn-Konzertes des Professors Max Sostkovic wurden die Fürsorgeräte dieser Bezirke mit dem Verschleiß der Eintrittskarten betraut. Diese Eintrittskarten wurden den Fürsorgeräten der Bezirke 12, 13 und 14 lediglich mit einem auf das Fest bezughabenden erklärenden Begleitschreiben zugestellt. Im 15. Bezirke jedoch wurde in diese Begleitschreiben über Auftrag des Herrn Vorstandes des Fürsorgeinstitutes Karl Koch noch das beigeflossene Flugblatt „Was will die Bewegung gegen den Mutterchaftszwang?“ eingelegt. Die Versendung erfolgte an sämtliche Fürsorgeräte des 15. Bezirkes ohne Unterschied der Parteirichtung in der Weise, daß Flugblatt und Eintrittskarten in der Umschrift des Fürsorgeinstitutes eingeschlossen waren, weshalb wohl von einer Mehrbelastung der Zustellorgane nicht gesprochen werden kann.“

Das Vorgehen des Herrn Vorstandes des Fürsorgeinstitutes für den 15. Bezirk stellt sich äußersten Falles als eine Art Ueber-eifer in der Förderung der übrigens in der Bevölkerung immer weitere Kreise ziehenden Bewegung gegen den Mutterchaftszwang dar. Offenbar war für den Herrn Vorstand die Erwägung bestimmend, daß die Kenntnis der Ziele und Zwecke dieser Bewegung den Fürsorgeräten bei der Erfüllung ihrer sozialen Aufgaben nur förderlich sein könne. Keinesfalls vermag ich der Angelegenheit die Bedeutung beizumessen, daß ich, wie der Herr Fragesteller wünscht, den genannten Funktionär zur Verantwortung ziehe.

Beantwortung der Anfrage Nr. 7 des G.R. Kötter:

Herr G.R. Hans Kötter hat am 7. Juli 1924 in einer an mich gerichteten Anfrage über eine Verzögerung in der Verlautbarung der Wertansätze für Naturalbezüge bei Bemessung der Fürsorgeabgabe Beschwerde geführt.

Hierüber hat mir der Magistrat folgenden Bericht erstattet:

„Die Abrechnungen über die Fürsorgeabgabe sind nicht, wie der Antragsteller behauptet, längstens bis 5., sondern bis 14. eines jeden Monats für den unmittelbar vorhergehenden Monat einzubringen und es ist auch innerhalb dieser Frist die Einzahlung zu leisten. Der Großteil der Abgabepflichtigen rechnet erst in der letzten Woche dieser Frist ab, so daß beispielsweise in der Zeit

vom 1. bis 5. April nur 2½ Prozent der im ganzen Monat April eingegangenen Fürsorgeabgabe abgerechnet wurden.

Die kleine Verzögerung in der Verlautbarung der Wertansätze für Naturalbezüge hat darin ihren Grund, daß sich diesmal die bereits am 31. Mai eingeleiteten Verhandlungen bis zum 27. Juni hinauszogen, da die Genossenschaft der Gastwirte, der im Zuge dieser Verhandlungen im kurzen Wege die beabsichtigte Höhe der Bewertung der Naturalbezüge am 20. Juni bekanntgegeben wurde, noch vor Hinausgabe der Verlautbarung eine Vorsprache beim Herrn amtsführenden Stadtrat der Gruppe II wünschte, die am 26. Juni 1924 stattfand. Eine Bestrafung wegen Unterbewertung der Naturalbezüge ist bisher niemals erfolgt, wenn der Abgabepflichtige in der Rubrik 7 des Abrechnungsformulars die Anzahl der verköstigten Personen richtig angegeben hat.“

Ich habe die Anfrage zum Anlaß genommen, den Magistrat zu beauftragen, die Wertansätze der Naturalbezüge in Zukunft möglichst vor dem 1. des Abrechnungsmonates zu verlautbaren.

Bezirksvertretungen.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 22. Mai 1924.

Vorsitzender: Bz. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Kofr. Piska.

Bz. Marešch beantragt, die Neumalakamifizierung des Mühlgrundweges in Stadlau durchzuführen. (Angenommen.)

Bz. Pelzer beantragt, den Zugang zum städtischen Strandbade in Stadlau — Hardeggasse längs des zweiten Sammelkanales — herzurichten. (Angenommen.)

Bz. Babowsky beantragt, zur Verschönerung des Genoschplatzes Bäume anzupflanzen. (Angenommen.) Derselbe beantragt eine Teilung des Verkehrs der Straßenbahnlinien 16 und 25 bei der ab 1. Juni zu erfolgenden Betriebsverlängerung in der Form, daß ein Zug der Linie 16 und ein Zug der Linie 25 bis Praterstern, beziehungsweise Borgartenstraße geführt wird. (Angenommen.)

Bz. Schulteis beantragt, die Frage des Baues des großen Sammelkanales von Strebersdorf über Groß-Zedlersdorf und Leopoldau bis Aspern zur Aussprache zu bringen, beziehungsweise den derzeitigen Uebelständen irgendwie abzuwehren. (Angenommen.) Derselbe beantragt, auf der Straßenbahnlinie 132 den 24 Minutenverkehr in einen 20 Minutenverkehr und auf der Linie 32 den 10 Minutenverkehr einzuführen. (Angenommen.)

Bz. Böhm beantragt, für die Bewohner der Häuser Leopoldauer Platz 50 bis 70 einen Auslaufhydranten für Trinkwasser aufzustellen. (Angenommen.)

Die Anträge der Bz. Fiszda, Bötz und Trabniczel, um den Gärtnern und Sieblern „An der Schanze“ und „Am Heideweg“, beziehungsweise den Hausbesitzern in der Benhartgasse, den Anschluß an das elektrische Kabelnetz zu ermöglichen, werden angenommen.

Bz. Wazek beantragt, für eine ausgiebigere Reinigung der Floridsdorfer Brücke Sorge zu tragen. (Angenommen.) Derselbe beantragt, an den Stadtschulrat mit dem Ersuchen heranzutreten, von der Verschiebung des Unterrichtes der deutschen Schrift in die 8. Klasse abzusehen und ihn in der 1. Klasse zu belassen. (Abgelehnt.)

Sitzung:

10. Bezirk: 25. Juli, 4 Uhr nachmittags.

Anton Niklasch Holzhandels-Aktiengesellschaft

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX., Heiligenstädter Lände 11—15. — Telephon: 94-5-20 u. 95-0-47
Filialen: XXI., Kagran, Wagramer Straße Nr. 54. — Telephon: 40-4-65 — XI., Simmeringer Hauptstraße Nr. 108

Baubewegung

vom 16. bis 18. Juli 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

21. Bezirk: Kleinhaus, Siegfriedgasse, Einl.-Z. 949, Kat.-Parz. 1276/40 Grundbuch Donauefeld, von Hermann Endlicher, Andreas Hofer-Gasse 20, Bauführer Karl Gottfried Bed, Baumeister (6927).

Verschiedene Bauten.

3. Bezirk: Autogarage, Wassergasse 5, von Heinrich Heilich, Wassergasse 18, Bauführer J. Tröster (9940).

" " Zubau, Borkai des Donauefeldes bei der Aspernbrücke, von der Wiener Urania, Bauführer G. Hoppe, Baumeister (9948).

" " Autogarage, Landstraßer Hauptstraße 48, von Ferdinand Bohn, Bauführer F. Pfeifer (10032).

" " Garage, Lechnergasse 4, von der Milchindustrie A.-G., Bauführer Ing. Karl Stigler und Alois Rous, Baumeister (10090).

5. Bezirk: Eisenbetondecke, Blechturmstraße 29/31, von „Alfa“, Paffhuberwerkauto A.-G., Richard Bruckberger, ebenda, Bauführer G. Landertinger (10086).

6. Bezirk: Geschäftsladen, Mariahilfer Straße 55, von Ing. Karl Stigler und Alois Rous, Baumeister (10089).

9. Bezirk: Backofen, Alferstraße 10, von Anton Balouschel, ebenda, Bauführer Josef Lender, Baumeister (10092).

17. Bezirk: Kesselhaus, Hernalser Hauptstraße 17, von Hermann Weinheber, Bauführer Charwat & Wazel (5969).

" " Zubau, Preischgogasse, Ecke Valberichgasse, von Karl Seidel, Bauführer Franz Horak (6083).

20. Bezirk: Sechskammer, Lehtstraße 75, von Franz Mejinet, ebenda, Bauführer J. Baweika (10053).

" " Schuppen, Stromstraße 51, von Wenzel Weder, Zimmermeister (10074).

21. Bezirk: Stodwerkverkaufbau, Stadlau, von Hauser & Sobotta A.-G., Bauführer A. Porr, Betonbauunternehmung (6949).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Am Hof 13, Schulhof 8, Pariser Gasse 1, von A. Lasché, Baumeister (9946).

1. Bezirk: Franz Josefs-Kai 13, von Arnold Barber (10062).

" " Schottenring 19, von R. Faltis und R. Dent, Singerstraße 14 (10045).

" " Schillerplatz 4, von Ing. Moriz Steinbach, Baumeister (10091).

" " Schwarzenbergstraße 3, von Karl Rieß, Baumeister (10085).

" " Johannesgasse 4, von der Vereinigten Sparbauabteilung J. A. Alfons Klappholz, Baumeister (10037).

2. Bezirk: Praterhütte Nr. 167, von Alfred Ruf, Baumeister (10001).

4. Bezirk: Theresianumgasse 4/6, von Karl Riel, Baumeister (10050).

" " Waaggasse 7, von Franz Dppolzer, Baumeister (9975).

" " Gußhausstraße 12, von Hugo Schuster, Baumeister (10009).

5. Bezirk: Rüdigerstraße 20, von Josef Eger, Baumeister (10083).

" " Schönbrunner Straße 21, von Ing. E. Meilich, Baumeister (10014).

7. Bezirk: Neuhofgasse 88, von J. Czurba (10052).

8. Bezirk: Lechnerfeldner Straße 138, von Josef Gibisch, Baumeister (10088).

9. Bezirk: Lichtensteinstraße 2, von Dr. E. Ding, Baumeister (10007).

" " Währinger Straße 20, von Ing. A. Granich, Baumeister (9973).

" " Wafagasse 33, von Dr. St. Fayans, Architekt (9977).

17. Bezirk: Ladnerstraße 25, von Jakob Boulet & Anton Ganel (6000).

" " Kalvarienberggasse 60, von A. Stukenstein (6033).

Renovierungen.

1. Bezirk: Vorlauffstraße 1, von B. Brufenbach, Baumeister (10098).

" " Wipplingerstraße 5, von B. Brufenbach, Baumeister (10094).

" " Heidenschuß 1, von Faist & Helmreich, Baumeister (10021).

2. Bezirk: Blumauergasse 20, von Faist & Helmreich, Baumeister (10022).

" " Herminengasse 6, von F. Pfeifer, Maurermeister (10034).

7. Bezirk: Neubaugasse 73, von H. Faum, Baumeister (10023).

17. Bezirk: Wurlberggasse 94, von Josef Gibisch, Stadtmaurermeister (2072).

Demolierung.

5. Bezirk: Ziegelofengasse 22, von Ing. Hans Ungethüm, Baumeister (10084).

Parzellierung.

3. Bezirk: Einl.-Z. 3822, Parz. 916/64 und 916/18, von Dr. G. Weisweiler durch S. M. Glaser (10005).

Bauaufzüge für Ziegel u. Mörtel

Betonmischmaschinen

Pneumatische Rammen

Alle sonstigen Baumaschinen und Baubehelfe.

: : Antriebsmotore : :

Ing. **EMIL PLEWA**

Maschinen- und Motorenfabrik

Wien, XVII., Wattgasse 78-80

Telephon Nr. 20-4-19

1226

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

1178

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarer - Bleiwaren

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 28, 2720.

Holzpfasterherstellungen

im 1., 14. und 17. Bezirke.

Voranschlag: a) Sonnenselgasse für Erd- und Pflasterungsarbeiten 746 K, für Holzpfasterung 8840 K, für Fuhrwerk 315 K; b) Lugele für Erd- und Pflasterungsarbeiten 1562 K, für Holzpfasterung 9994 K, für Fuhrwerk 1032 K; c) Meißelstraße für Erd- und Pflasterungsarbeiten 2203 K, für Holzpfasterung 7252 K, für Fuhrwerk 1072 K; d) Förgerstraße für Erd- und Pflasterungsarbeiten 1778 K, für Holzpfasterung 9040 K, für Fuhrwerk 2500 K, für Asphaltierarbeiten 3960 K.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hocharterie.

M. Abt. 28, 2670.

Straßenumpfasterungsarbeiten

im 12., 15. und 16. Bezirke.

Voranschlag: 1. 12. Schönbrunner Straße von Storchengasse bis Längenseldgasse für Erd- und Pflasterungsarbeiten 2080 K, für Fuhrwerk 4061 K; 2. 15. Mariabilfer Gürtel von Maria vom Siege bis Sechshäuser Straße für Erd- und Pflasterungsarbeiten 5668 K, für Fuhrwerk 8624 K; 3. 16. Schellhammergasse von Veronikagasse bis Gürtel für Erd- und Pflasterungsarbeiten 829 K, für Fuhrwerk 803 K; 4. 16. Straßen um den Puppenmarkt für Erd- und Pflasterungsarbeiten 3279 K, für Fuhrwerk 2830 K, für Asphaltierarbeiten 6301 K.

Anbotverhandlung am 24. Juli, 12 Uhr, im Bureau des Oberstadtbaurates Ing. L. Kofetschek, 1. Rathaus, Stiege 3, Mezzanin.

M. Abt. 31, 1235.

Neubau eines Hauptkanals

in der unbenannten Parallelstraße zur Sandleitengasse im 16. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 8543 K 43 h (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 25. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 28, 2794.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse.

Anbotverhandlung am 28. Juli, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin.

M. Abt. 23, 2791.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 17. Preischögogasse.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 2796.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Felix Wottl-Gasse.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 2448.

Baumeisterarbeiten und Tonwarenlieferung

für die Umwandlung des Währinger Ortsfriedhofes im 18. Bezirke in eine öffentliche Gartenanlage.

Anbotverhandlung am 28. Juli, halb 12, beziehungsweise 12 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 23, 2792.

Austreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Ritterhofergasse.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 3194.

Gas- und Wassereinrichtungsarbeiten

im städtischen Wohnhausbau 5. Fendigasse—Siebenbrunnengasse—Johannagasse.

Anbotverhandlung am 28. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23, 2795.

Erd- und Baumeisterarbeiten

für zwei Urnenhallen für das Wiener Krematorium.

Anbotverhandlung am 29. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

- 21. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Bauhölzerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Allrogasse—Waltärogasse (Heft 56).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Rothstraße (Heft 56).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Austreicherarbeiten beim Wohnhausbau 15. Allrogasse—Waltärogasse (Heft 57).
- 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 8. Albertgasse (Heft 56).
- 23. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Beschlägearbeiten für städtisches Bad 10. Bürgerplatz (Heft 57).
- 24. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 8. Albertgasse (Heft 57).

Bettfedern

Dauendecken :-: Matratzen

L, Tuchlauben 7 a (Tuchlaubenhof)
3, Landstraßer Hauptstr. 88
6, Amerlingstraße 8
17, Ottakringer Straße 48
20, Wallensteinstraße 35

Telephon:

29523 Serie, 63915, 5678, 7542,
4052, 8422.

BETT FEDERNREINIGUNGSANSTALT:
17., Bergsteiggasse 2.

1023

Adolf Gans

Aktien-Gesellschaft

24. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 8. Albertgasse (Heft 57).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterherstellungen im 1., 14. und 17. Bezirke (Heft 58).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumpflasterungsarbeiten im 12., 15. und 16. Bezirke (Heft 58).
25. Juli, 9 Uhr. (Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarktstraße 1.) Bauschlosserarbeiten im Schlachthofe St. Marx zur Schaffung einer Zentralschmiederei (Heft 57).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanals in der unbenannten Parallelstraße zur Sandleitengasse im 16. Bezirke (Heft 58).
26. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse (Heft 57).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Ebergasse (Heft 57).
28. Juli, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse (Heft 58).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 17. Pretschgogasse (Heft 58).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Gasse (Heft 58).
 — halb 12, beziehungsweise 12 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten und Tonwarenlieferung für die Umwandlung des Währinger Ortsfriedhofes im 18. Bezirke in eine öffentliche Gartenanlage (Heft 58).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 23.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mitterhofergasse (Heft 58).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wassereinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 5. Fendigasse—Siebenbrunnengasse—Johannagasse (Heft 58).
29. Juli, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Glaszerarbeiten für den Kindergartenbau 10. Herzgasse—Dampfgasse (Heft 56).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für zwei Urnenhallen für das Wiener Krematorium (Heft 58).

Ergebnisse.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quarinplatz.

Anbotverhandlung am 15. Juli.

Es offerierten in Tausenden Kronen (in der Klammer Holz durch die „Wiholo“): Alois Fritsch & Sohn 239.510; Hermann Dite 247.547; B. F. Sommer, Schwchat bei Wien, 180.515 (200.614); „Grundstein“ 233.463 (246.497); Georg Frowec 227.510; Klosterneuburger Wagenfabrik 255.140; Franz Krebs 238.900 (254.080); Johann Eröfner 254.605; Holzkonstruktionsgesellschaft 219.081 (228.112); Wenzel Janisch 206.089 (228.030); August Wondra & Josef Navratil 284.725; Anton Ruth 193.670; Zimmererei Wienerberg 206.106; Wiener Holzwerke 243.686 (260.252).

Kundmachungen.

Ärztliche Stelle.

Im Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der Ärzte der städtischen Heil- und Humanitätsanstalten) gelangt die Stelle eines Primararztes als Vorstand der Tuberkuloseabteilung im städtischen Versorgungsheime in Lainz mit den systemisierten Bezügen der 4. Bezugsklasse und dem Vorrückungsrechte nach dem Schema der städtischen Angestellten zur Besetzung.

Bewerber wollen ihre ordnungsgemäß gestempelten und belegten Gesuche (Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft,

des Doktorates der gesamten Heilkunde, der Unbescholtenheit und der spezialistischen Ausbildung und Verwendung) bis 1. September 1924 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien, 1. Neues Rathaus, einbringen. Nach Wien zuständige Bewerber genießen ceteris paribus den Vorzug. (M. Abt. 12, 25177.)

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 15. Juli 1924 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 16. bis 23. Juli und 24. bis 31. Juli 1924 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 520 K, Kraftstrom 280 K pro Hektowattstunde. Für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 520 K, Kraftstrom 280 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 16. Juli 1924.

„Wechselseitige Brandschaden“ und „Janus“, allgemeine Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit, Wien, 1., Wollzeile 39.

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1923 in Kronen:

- a) Schadenversicherungsabteilung. Ausgaben: Schadenzahlungen 239,173,563, Regieauslagen 2,283,742,045, Abschreibungen und andere Ausgaben 1,348,594,864, Schadenreserve 8,075,346, Prämienreserve 79,464,612, sonstige Reserven 322,995,270, Ueberschuß auf neue Rechnung 14,254,512.
 Einnahmen: Prämienreserve 4,870,782, sonstige Reserven 31,264,674, Schadenreserve 315,081, Prämieeinnahmen 2,124,379,734, Zinsen 26,921,233, andere Einnahmen 2,108,548,708.
- b) Lebensversicherungsabteilung. Ausgaben: Schadenzahlungen 35,697,609, Rückkäufe 2,706,321, Regieauslagen 1,770,952,475, andere Ausgaben 786,116,517, Schadenreserve 31,672,340, Prämienreserve und Ueberträge 1,647,015,394, sonstige Reserven 531,920,622, Ueberschuß auf neue Rechnung 11,123,440.
 Einnahmen: Gewinnübertrag aus dem Vorjahre 17,672, Prämienreserve und Ueberträge 273,681,888, sonstige Reserven 227,828,619, Schadenreserve 6,103,565, Prämieeinnahme 1,641,706,165, Zinsen 34,493,416, andere Einnahmen 2,633,373,393.

Bilanz in Kronen.

- a) Schadenversicherungsabteilung. Aktiva: Kassastand 176,720,720, Geldeinlagen 63,691,769, Realitäten 2,321,061,100, Wertpapiere 306,130,001, Rückversicherer 80,792,859, Agentenaußenstände 920,723,766, diverse Debitoren 79,491,400, Inventar 192,566,000, sonstige 134,191. — Passiva: Prämienreserve 79,464,612, sonstige Reserven 322,995,270, Rückversicherer 1,093,890,090, Schadenreserve 8,075,346, sonstige Reserven 993,364,730, diverse Kreditoren 1,629,133,055, sonstige 134,191, Ueberschuß auf neue Rechnung 14,254,512.
- b) Lebensversicherungsabteilung. Aktiva: Kassastand 233,634,072, Geldeinlagen 137,232,808, Realitäten 2,316,787,000, Wertpapiere 290,334,516, Wertpapiere für Kriegsanleiheversicherungen 803,270, Hypothekendarlehen 14,283,722, Polizendarlehen 4,311,136, sonstige Darlehen 23,807,918, Rückversicherer 1,462,854,394, Agentenaußenstände 325,276,733, Diverse Debitoren 835,477,092, sonstige 1,199,139. — Passiva: Prämienreserve und Ueberträge 1,647,015,394, sonstige Reserven 531,920,622, Schadenreserve 31,672,340, Rückversicherer 2,192,980,901, Kreditoren 1,222,956,315, sonstige 8,332,783, Ueberschuß auf neue Rechnung 11,123,440.

Auf Verlangen und gegen Kostenersatz folgt die Generaldirektion den Versicherungsnehmern den vollständigen Rechenschaftsbericht aus.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

1306

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

6. Juni 1924.

(Fortsetzung.)

Dr. Bad Alfred, Auskunftserteilung und Erteilung von Ratschlägen zum Zwecke des Versicherungsschutzes, Vermittlung in Versicherungsangelegenheiten,

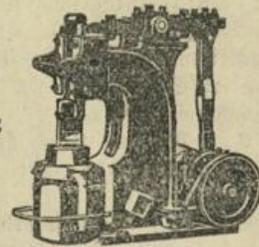


1. Kolowratring 6. — Dr. Bad Alfred, Handelsagentur, 1. Kolowratring 6. — Bauer Mathilde, Wirtwarenerzeugung, 12. Rössnergasse 1. — Benesch Leopold, Schlosser, 21. Anton Sattler-Gasse 816. — Verballt Esfrieda, Silber- schmiedgewerbe, 18. Gersthofer Straße 102. — Berger Friederike Elvira, Alleinhaberin der Firma C. H. Berger, Kleidermachergewerbe, 1. Rärntner- straße 33. — Berger Friederike Elvira, Alleinhaberin der Firma C. H. Berger, Handel mit Herren-, Damen- und Modeartikeln, 1. Rärntnerstraße 33. — Berger Friederike Elvira, Alleinhaberin der Firma C. H. Berger, Wäsche- warenerzeugung, 1. Rärntnerstraße 33. — Berger Friederike Elvira, Allein- haberin der Firma C. H. Berger, Wäscher- und Wäschepuhergewerbe, 1. Rärntnerstraße 33. — Berger Johann, Kürschner, 12. Rotenmühlgasse 6. — Berger Karl, Lastfuhrwerker, 21. Kagraner Platz 12. — Bernfeld Gustav, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Maria Theresien-Strasse 16. — Bilet Rosalia, Kaffeestobergewerbe, 21. Brünner Straße 55. — Binder Johann, Mechaniker, 21. Ruzbergstraße 59. — Blaha Wilhelm, Erzeugung von Kinder- luftballons, 12. Dunklergasse 37. — Brand Richard, Handel mit Textilwaren, 1. Schultergasse 4. — Burger Friedrich, Graveur, 15. Schweglerstraße 40. — Butta Hubert, Handel mit Doh, Krachern, Sodawasser, Wurfwaren, Kan- diten und Gebäck, 21. Dampfschiffhafen, Grenzstein 8. — Cjiffer Josef, Schuhmacher, 18. Genggasse 21. — Deutsch Ignaz, Handel mit Kanditen, Zuderwaren, Krachern, Fruchtstücken, Sodawasser, Flaschenbier, Doh, Wurst und Gebäck, 21. Floridsdorfer Brücke, Stiegenabgang. — Dirnberger Rosa, Massagiegewerbe, 21. Brünner Straße, Floridsdorfer Bad. — Ehrlich Jakob, Alleinhaber der Firma Jakob Ehrlich, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Biberstraße 22. — Ellinger Leopoldine, Handel mit Fragnerartikeln, Kanditen, Zuderbäderwaren, Sodawasser, Krachern und Flaschenbier, 21. Parz. 447 Stadlau, Dampfschiffhafen. — Flaska Franz, Kaffeeschenter, 1. Plantengasse 3. — Fleischbader Karl, Gemissegärtner, 11. Hörtinggasse 47. — Fränkel Regina, Gemischtwarenhandel, 11. Grillgasse 24. — Gabler Franz, Zuderbäder, 15. Hütteldorfer Straße 46. — Gajset Marie Berta, Verschleiß von Fragnerartikeln, Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Krachern, Geforkern und Flaschenbier, 21. An der unteren alten Donau Parz. 468/1 Stadlau. — Grünfeld Adelsheid, Alleinhaberin der Firma Ada Grünfeld, Perlschneiderei und Strikerei, 1. Riblungengasse 15. — Grünwald Siegfried, Handel mit Kurzwaren und Zuderwaren, 21. Theodor Körner- Gasse 34. — Habermann Beile, Handel mit neuen Schuhen, 1. Rauchenfain- gasse 10. — Hanauka Josef, Marktfahrer, 21. Brünner Straße 16. — Harter Franz, Lastfuhrwerker, 21. Koloniestraße 69. — Heinrich Hef & Komp. Nachfolger Rubella Franz, Kommissionshandel, 15. Vöhringgasse 18. — Hensler Friedrich, Gemischtwarenhandel, 15. Schanzstraße 26. — Hirsch Israel, Gemischt- warenhandel, 6. Stumpergasse 22. — Hochleitner Julia, Ausführung von Holz- schneide- und Holzstrahlarbeiten, 17. Weidmannsgasse 22. — Hoffer Johann, Fleisch- hauer, 12. Meidlinger Schlachthaus. — Holy Karl Otto, Musiker, 20. Theodor Körner-Gasse 18. — Holzer Julius, Fleischhauer, 21. Morelligasse 6. — Hummenberger Auguste, Vidualienhandel, 21. Donaufelder Straße 47. — Jekabel Johann, Handel mit Schnitt-, Wäsche- und Textilwaren, 18. Plener- gasse 28. — Joly Pauline, Kleinhandel mit Lebensmitteln, 1. Hofburg, Reit- schule. — Kassa Josef, Schneider, 12. Stegmargergasse 36. — Kapeller Anna, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 12. Ratschlgasse 10. — Karl Anna Marie, Wäschearenerzeugung, 18. Mitterberggasse 9. — Kaufmann Erwin, Handel mit Autos und Autogubehör, 5. Rechte Wienzeile 105. — Kemeter Franz, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 898, 3. Landstraßer Hauptstraße 112. — Kepla Alfred, Handel mit Lederfärb- und Lederkonser- vierungsmitteln, 12. Seumegasse 2. — Ködler Rudolf, Anstreicher und Lackierer, 21. Schenkendorfgasse 30. — Kollidel Barbara, Flaschenbierverschleiß und Lebensmittelhandel und Handel mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 21. Schulgasse, gegenüber Nr. 15. — Komaril Eitabeth, Kaffeestobergewerbe, 1. Raglergasse 23. — Krammer Marie, Pfadlergewerbe, 11. Geiselbergstraße 4. — Kraus Josef, Fleischverschleiß, 12. Breitenfurter Straße 125.

(Das Weitere folgt.)

WERKZEUGMASCHINENFABRIK
ERNST DANIA & Co. WIEN

*
Fabrikation
aller Maschinen
für Metallbearbeitung
in erstklassiger
Ausführung
*



*
Fabrikation
aller Maschinen
für Metallbearbeitung
in erstklassiger
Ausführung
*

1083
X. BEZIRK, LEEBGASSE 4-6
TELEPHON NUMMER 51-0-58, 55-0-17

SPEZIALUNTERNEHMEN...ROHRWECHSEL...STEGRISS
PATENTE IN ALLEN REPARATUREN...DAMPFKESSELN...FÜR LOKOMOTIV-ANLAGEN



BR. PRIBORSKY & GROMUS
BRITANNISCHE KESSEL-REPARATUR-ANSTALT
LIESING, WIEN
VERLANGEN SIE INGENIEURBESUCH.

1308

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

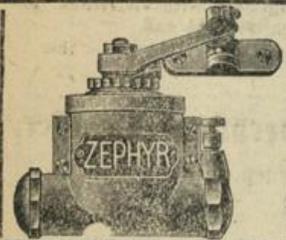
Fernsprecher **Wien XXI, Floridsdorf** Telegr.-Adr.
98-2-30 Brünnerstraße Nr. 57 Lofag-Wien
Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität **Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion** Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Liefer- zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos 1290

Bittner-Werke A.G.
Lack- und Farbenfabrik

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86
Emallacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,
Kopallacke,
Luftlacke,
Möbellacke,
Fußbodenlackfarbe,
Oelfarben,
Schleifkitt,
Siccativ,
Brunolln,
Leinölfarnis,
Expreslack,
Terpentinöl,
Talkum, resp. Federweiß aus eigenem Bergbau.
Terpentinersatz,
Rostschutzanstriche,
Bleimilium,
Zinkweiß,
Lithopone.

1305



„ZEPHYR“
ist der weitaus beste 1078
Türschliesser
Zephyr-Türschließer- und Metall-
warengesellschaft m. b. H.
Wien I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 3.
Telephon 51-3-18

GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen, Telephon Nr. 4, Perg, Neuhaus, Telephon Nr. 3, Aschach, Oberösterreich.
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufren, Einfassungen etc., Rohsteinlieferungen. — Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- u. Grenzsteine. — Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. — Holzsägewerk in Mauthausen.
Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr 49-1-18.
Zentralbureau: Wien, IV., Margaretenstr. 30. — Telephon 54-5-13.

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1292

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51 942

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

Lehmann & Leyrer A.-G.

Wien, I., Zedlitzgasse 8.
Schienen - Weichen - Drehscheiben
- Rollendes Material. - 1061
Ersatzteile. - Schmiedeeis. Lager.

1098 **ELIN**

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR ELEKTRISCHE INDUSTRIE
ZENTRALE: WIEN, I., VOLKSGARTENSTRASSE 3-5
FABRIK: WEIZ IN STEIERMARK
Zahlreiche Büros und Vertretungen im In- und Auslande

ERZEUGT:

Generatoren, Motoren, Transformatoren für alle Stromarten u. Spannungen bis zu den größten Leistungen. — Serienherstellung in größtem Stil. — Beleuchtungskörper. — Elektrische



Apparate für Starkstrom. — Sonderausführungen für Spezialantriebe

BAUT:
Zentralen, Ortsnetze, Hochspannungsferrnleitungen, Elektrotahl- und Hochofen-Anlagen usw.

ACTIEN-GESELLSCHAFT DER EMAILLIERWERKE UND METALLWAREN-FABRIKEN AUSTRIA

Wien, IX./1., Liechtensteinstrasse Nr. 22
Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung
Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, 1107
Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet
Anfragen zu richten an:
EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX./1., Liechtensteinstraße 22

Gas-Siede-Schottische Abfluß-ROHRE 1110
Muffendruck- sowie sämtl. Installations-artikel

KAUFLER & KOMP.

Büro:
I., Kolowratring 7
Telephon: 73-4-71 u. 73-0-95
Telegramm-Adresse: ROHRKAUFLER
Magazine: III., Kegelgasse 10. Tel.-Aut. 43-4-60

BEGRÜNDET 1874 1285



Hütten- und Ofen-Bau Ziegel- und Kalk-Öfen
Teleph. 80-2-23. Wien, XIII/2, Penzinger Straße 157 Teleph. 80-2-23.
Fabriks-Schornsteinbau, Reparaturen ohne Betriebsstörung.
DAMPFKESSEL-EINMAUERUNGEN.
Kostenanschläge gratis.

A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 982 Telephon 64147.
Lager und Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln, deutsches und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.
Jedes Quantum prompt lieferbar.

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk 1104 **Waggonfabrik**
Zentralbureau: Wien, 3. Bez., Schwarzenbergplatz 6
Telephon: 2217, 3018, 2168, 2012

Gebrüder Brügger

Gasapparatesfabrik u. Eisengießerei, Ges. m. b. H.

Koch-, Heiz- u. Bügelapparate f. Gas u. Elektrizität: Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

1142

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10

Favoritner Metallwarenfabrik

FRIED & Co., Ges. m. b. H., Wien, X., Laxenburger Strasse 39
Fernsprecher Nr. 58-065.
Erzeugung von Haus- u. Küchengeräten aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech
Emballagen aus Weiß-, Schwarz- u. verzinktem Eisenblech, rund und eckig in sämtlichen Dimensionen :: Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) :: Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- u. Kurbelpressen

Unsere Firma wurde seitens des Wr. Magistrats unter anderem auch mit einer Teil-Lieferung der neu einzuführenden Kehrlichtabfuhrgefäße System 'Colonia' betraut

Schraubenfabriken
Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

== Metallwerk ==
Fassondrehereien

1042

Vaterländische Baugesellschaft H.-G.

Wien, 1. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2. Telephon: 47-5-60 Serie.

Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.
Graz: Hauptplatz 15. Linz a. d. D.: Schubertstr. 19.

Gipswerke Schottwien —

::: **Semmering A. G.** :::

Fürst Liechtenstein'sche Werke

Bureau und Detailverkauf: 1096

Wien, V., Margaretengürtel Nr. 49.

**Bau- und
Alabastergips,
Gipsdielen.**

A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 7080 bis 7082.) 1291

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1087

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten ::

„Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
„Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
„Tetra“ elastische Ideal-Binde
„Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
„Tetra“ Monatsbinden

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 5

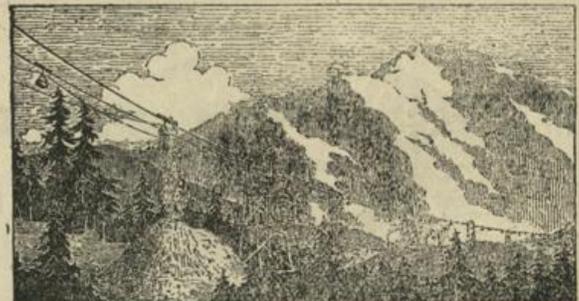
PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kinokohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezialkohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau. Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u. Stahlföfen, Kohlenwiderstände. 1018

SCHWECHAT.

WIEN.

SEILBAHNEN



HÄNGEBAHNEN

SEILFÖRDERANLAGEN ALLER ART

SEILBAHN A. G.

WIEN, IV., WIEDNER HAUPTSTRASSE NR. 23/25

FERNSPRECHER: 54-2-88 1086

Eduard Schinzel

Telephon 47058

Wien III., Löweng. 40

Weißgärber Lände 56

Telephon 48001

1004

Wassermesser- und Gasmesserschneidfabriken

**Österreichische
Siemens - Schuckert - Werke**
Wien XX/2, Engerthstrasse 150
Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen aller Arten
Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke
Kabelwerk, Wien XXI, Siemensstrasse 88
Maschinenfabrik, Wien XXI, Siemensstrasse 88
Technisches Büro Wien:
VI. Mariahilfer Strasse 7.
Auch Musterlager. 1178

Wiener Eisenbau A. G.
Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 59-160 int. Tel. 59-909 int.
Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne
Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten
Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 990

Schreibmaschinen
Einkauf und Verkauf
Reparaturen. Lager von Farbbändern, Carbon,
sowie sämtliche Büroadarfsartikel. 1047

F. Fritsch
VI., Gumpendorfer Strasse 63F.
Telephon 2380. Telephon 2380.

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon: Zentralbüro 7408 und 74254.
Fabriken: XXI. Erzherzog Karl-Str. 21.
XXI. Erzherzog Karl-Str. 32.
Telephon 42-4-50. 986

Liefern:
„Otumit“ - Spezialabdichtungsmaterial
für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolineum
Dagalit (teerfreie Spezialpappe) Teer
Teerprodukte Ausführung von
Dachdeckungen. Isolierung von
feuchten Mauern und Pflasterungs-
arbeiten aller Art.

„Holzstöckelpflasterungen“

Stignitz & Schildberger

Ges. m. b. H. 1180

Teerprodukten, Dachpappen und Chemische Fabrik
Zentralbureau: Wien, I., Fischhof 3. Telephon Nr. 68-4-02
Fabrik: Wien, XXI., Buchberggasse. Telephon Nr. 98-0-88
Telegramm - Adresse: Stignitzschild Wien.

Michaelis & Eichstädt, Wien

Telephon 73-1-65 I, Walfischgasse 14. Telephon 73-1-65

Eigenes Fabrikslager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten,
Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wand-
brunnen und Ausflüsse aus Payence oder Gußeisen, emailliert. ---
Alleinerzeugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art. 1304

ROESSEMANN & KÜHNEMANN A. G.

Telephon 15-0-22 WIEN, IX., I., PORZELLANGASSE 45 Telephon 15-0-22

TELEGRAMME: „ROESSEMANN, WIEN“

FABRIK für KLEIN-, FELD- und INDUSTRIEBAHNEN 1105

TRANSPORTANLAGEN FÜR MASSENGÜTERFÖRDERUNG;

Drahtseil- und Hängebahnen, Bremsberge, Anzüge, Elevatoren, Bandtransporteure

SPEZIALITÄTEN:

Fräsebagger für Geländeabbau, Ransome-Betonmischmaschinen und Spundwände,
zerlegbare schmiedeiserne Zeltballen. System „Simplex“, geeignet für Baracken,
Maschinenhallen, Remisen

BITTE VERLANGEN SIE DEN BESUCH UNSERES SPEZIALINGENIEURS
BUDAPEST / PRAG / BELGRAD / ZAGREB / BUKAREST

**Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate**

unentbehrlich für das Baugewerbe.



Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt,
verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für

Anstreicher
Maler
Maurer
Tapezierer
Kinos, Theater
Bodenkultur
Desinfektion 1231

FRIEDRICH SPRINGER

Antogene Schweiß-Konstruktion u. Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechschimmelgasse Nr. 28.

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- u. Wasserleitungsanlagen

Heinrich Fröhlich

Wien, XX., Stromstrasse Nr. 67.

Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpenanlagen.

Kulanteste Preise.

Aktiengesellschaft der

Wien-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik

Wien, I., Wipplingerstrasse 29.

Telephon: 67540 Serie

Petroleum / Autobenzen / Motorenbzen / Extraktionsbenzen / Gasöl / Dieselmotorentreiböl / Maschinenöle / Autoöle / Vulkanöle / Zylinderöle / Schmierfette / Paraffin / Kerzen

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. u. Grossenbaum bei Duisburg
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Rohren für Gießereizwecke, Stab-, Fassan- und Konstruktionsisen, Grubenisen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)

Kessel-, Lokomobil-, Heiz- und Flanschröhren aller Art, Schlangen für Heiz- und Kühlenlagen
Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“), Beleuchtungsmaste etc. etc. etc.

Abteilung Eisgießerei: Rippenhelzkörper, Radlötoren, Kalerifers, gußeiserne Formstücke etc.

1122

Aktiengesellschaft für Eisenbahnbedarf

Wien, I., Gauermannngasse 2-4

Telegrammadresse:

„AFEB“

Telephone:

58-91, 74-85, 80-71

AKTIENKAPITAL 750.000.000 KRONEN

EISENBahnMATERIALIEN ALLER ART:

Eisen und Stahl, Öle und Fette, Textilien, Gummi- und sonstige technische Materialien, Holz. Bau und Reparatur von Lokomotiven und Waggonen.

FELDBahnMATERIALIEN ALLER ART:

Schienen, Bindematerial, Weichen, Drehscheiben, Muldenkipper, Waggonen und Waggonets, Waggonersatzteile, Lokomotiven, Draisinen und Bagger.

KOMMERZEISENABTEILUNG:

Stab- und Betoneisen, Träger, Formeisen, Walzdraht, Drahtstifte, Bleche schwarz und verzinkt, Weißbleche.

SCHWESTERGESELLSCHAFTEN UND FILIALEN:

Paris, Berlin, Prag, Budapest, Belgrad, Zagreb, Ljubljana, Subotiva, Sarajevo, Sofia, Athen, Saloniki, Bukarest, Konstantinopel, Warschau, Riga.

EIGENE WAGGON-FABRIKEN

in Krusevac (S.H.S.) und Sofia.

1230

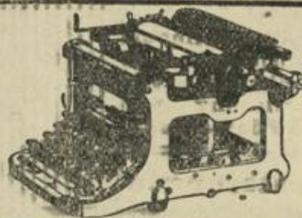
ALLEINVERKAUF

der Produkte des Eisenhütten-Konzernes „Les petits fils de François de Wendel“, Paris, für die Sukzessionsstaaten, den Balkan und die Türkei.

Herde für GAS und Kohlenfeuerung

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr

Wien, XVI/1, Gansterergasse 9-15 1124 b



CONTINENTAL

Die Schnellschreibmaschine Deutschlands
Erzeugnis Wanderer-Werke A.-G., Schönan

GENERAL-VERTRIEB

KLAUS & CO.

WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
Fernsprecher 68-3-0 1113 a

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik zu Perlmoos

(vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlmooserges. Wien

Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8

Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfiehlt 1206

Portland-Zement

aus ihren Werken in Kirchbichl: Saullichwerk u. Egger-Lüthiwerk, in Achau, in Manpersdorf am

Leithaberge, in Judendorf und in Retznei bei Ehrenhausen

Roman-Zement

aus ihren Werken in Kufstein, in Kaltenleutgeben, in Lilienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen i. Jahre

Tafel- u. Spiegelglas

Verglasungen von Bauten, Portalen u. Möbeln

Hermann Dénes

1129

Zentrale Einzelverkauf

V. Hamburgerstr. 5 * I. Maysedergasse 2

Telephon 2586, 6030 Telephon 71208

Filialen: Preßburg / Agram / Triest / Mailand

GRÖSSTES LAGER in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen, Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstrasse 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmotoren, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrik-Einrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrik-Einrichtungen

Tschechoslowakisches Werk: 1281 a

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königfeld bei Brünn

ALLE TECHNISCHEN
BAHN-, DAMPSCHIFF- u. FABRIKS-
ERFORDERNISSE ERSTKLASSIG
POPPER, FISCHL & CO, WIEN
TELEGR. ADR.: FOXALL. TEL.: 46 040 u. 46 041.

1209

Gipswerke Erlauboden G.m. b. H.

Wien, I., Jasomirgottstr. 5. — Tel. 68-2-07.

Alle Sorten Gipse verlässlichster Qualität.

1282

1128
G. RUMPEL
AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN III., SCHWARZENBERGPL. 6
TELEPHON-NUMMER 84-37, 11-88 und 22-17

BAUUNTERNEHMUNG

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON HOCH-, TIEF- UND WASSERBAUTEN. — SANITÄRE ANLAGEN, ZENTRALHEIZUNGEN UND AUTOMATISCHE FEUERLÖSCH (SPRINKLER)-ANLAGEN

Wallner & Neubert

Wien, V., Schönbrunner Straße Nr. 13

Fernsprecher 50333, 59486 Fernsprecher 50333, 59486

1111 Bau- u. Abortschläuche, Schachtdeckel, Rauchfangtür, Stiegen- geländer usw., Herdplatten und Roste, Abflußrohre, gußeiserne Muffen- und Flanschenröhren, emaillierte Wandbrunnen, Ausgüsse, Futtermuscheln, Wendeltreppen, Tragsäulen, Werkzeuge jeder Art, Bauwerkzeuge, Stalleinrichtungen, Flaschenzüge, Krane, Winden, Dauerbrandöfen, Sparherde, Quintöfen, Eisen, Bleche, Draht, Drahtstifte und Schraubenware

Installations- und Flusssometer-Gesellschaft m. b. H.

Wien III., Hiebgasse 14-16. — Telefon: 289/VI.

Fabrikation von Flusssometer-Klosettpüflern, Warmwasser- bereitungs-Anlagen von Küchenherden, Heizungs- und Lüftungsanlagen.

1130

JULIUS JUHOS & CO. GES. M. B. H., WIEN

EISENGROSSHANDLUNG

ZENTRALBÜRO u. EISENLAGER 1115 TRÄGERWERKSPLATZ
II., NORDBAHNSTRASSE 42 X., SONNENDGASSE 1-3
TELEPHON 48-2-10, 46-302 TELEPHON 54-3-43

liefern Stabeisen / Fassoneisen / Grob- und Feibleche / verzinkte Eisenbleche / gewalzte Bauträger und U-Eisen Provenienz „Alpine“, schmiedeeiserne Röhren und sonstige Walzwerkserzeugnisse prompt vom Lager und direkt ab Werk, zu jeweilig billigsten Preisen

ELEKTRIZITÄTSZÄHLER

für alle Stromarten, Spannungen u. gebräuchlichen Tarife.

„ELECTRA“ Apparatenbau-
Gesellschaft m. b. H.

Wien, XIX., Mooslackengasse 17 — Tel. 93-2-82

120



ÖSTERREICHISCHE WERKE
WIEN-ARSENAL

- SCHMIEDE
- GISSEREI
- WERKZEUG-
MASCHINEN
- MOTOREN
- LANDW. -
MASCHINEN
- JAGDWAFFEN
- REPETIER-
PISTOLEN
- AUTO-
KAROSSERIEN
- WAGEN
- U.S.W.



1199

THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN

1. Bösendorferstrasse 6.
Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz und in Scafa, Provinz Chieti, Italien. 1126
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

WER Gas- oder elektrische Apparate benötigt, VERLANGT NUR Original-Markte **OLSO**

1258

Baubedarfs-Gesellschaft m. b. H.

Eigene Zementziegel- und Plattenerzeugung **Generalvertretung der**
Veitscher Bauplatte Portland-, Roman-, Pazzement, Mauer- und
Dachziegel, Dachpappe, Dachpappenstifte, Betonründeisen, Bauholz

Zentralbüro: **Wien I., Babenbergerstr. 5** Tel. 2530, 6244, 7287, 8045,
8573, int. 1482. Detaillager: **IX., Bahnhof Michelbeuern, IX., Franz**
Josefsbahn. Transitlager: **XXI., Scheydg. (Strebersdorf)** Tel. 98436
1296

Aktien-Gesellschaft für Eisen- und Metallindustrie

NAUSEAWERKE

Wien, XVI., Nauseagasse 25-29. Telephon 24-2-41, 24-2-42
Landwirtschaftliche Maschinen. 955 d

Stahlpflüge, Hack- und Häufelpflüge.

Federzahnkultivatoren.

Leichte und mittelschwere Eggen.

KALKSANDSTEINZIEGEL BETONROHRE

1089

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN

WIEN I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. Tel. Nr. 66-5-15 Serie.

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon 75-4-20 Wien, I., Seilergasse 6 Telephon 75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt lieferbar

1254

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.



1000

Tägliche Bilanz

mit Burroughs auto-
matischen Buchhaltungs-
maschinen, Lohnlisten-
maschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden
Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

Bruchsihere Rohr-
leitungen

Bruchsihere Arm-
turen

Das sicherste Verfahren

Benzin

und alle anderen

feuergefährlichen Flüssigkeiten

unverbrennbar u. explosionsssicher

zu lagern

Bewährt in schweren Brandkatastrophen

Millionen-Werte

sind dabei durch das System Martini & Hüneke vor Vernichtung
bewahrt worden

zirka 14.000 Anlagen

bis zu den größten Zentral-Lagerungen ausgeführt

Komm.-Ges. Rosenthal & Comp.

Unternehmung für unfallverhütende Lagerungen feuergefährlicher
Flüssigkeiten

System Martini & Hüneke

Telephon 43055 bis 59

Wien, XX.,

Donneschingenstr. 20

Prag II.

Zitna ul. 14

Budapest

Szorb utca 8

1104

Trocknungs-Anlagen 1026
Pflaumen-Etavagen
Marmelade-Fabriken
Konserven-Fabriken
Schälereien für Hülsenfrüchte
Brauerei- u. Brennerei-Anlagen



Abfall-Verwertungs-Anlagen
Komplette Einrichtungen für
Fleischhanereien u. Selchereien
Seifen- und Kerzen-Erzeugung
Bäckerien und Zuckerfabriken
Mineralwasser-Erzeugung

Hofern die langjährigen Kontrahenten der Gemeinde Wien

Friedrich Rotter & Co.

Wien, IV., Argentinierstraße 29. — Fernruf 55-5-38.

M. & J. Schlösinger

Fabrikslager von techn.-sanit. Gas- und Wasserleitungsartikeln

Telephon 56-0-51. Wien, I., Karlsplatz 3

liefern Klosetts, Waschtische aus bestem Fayence, guß-
eiserne Badewannen und alle Installationsmaterialien.

1294

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

1128

TELEPHON NR. 66399